



Diese Einbauanleitung gilt für folgende Artikelnummern/Beschreibungen:

1412 0011 T5 – Rutsche für den Mittelschalldämpfer

1414 0000 T6 – Rutsche für den Mittelschalldämpfer

Anhaltswert für den Einbau:

1,0 Stunde



Wichtig

Um eine einwandfreie Funktion und Qualität unserer Teile zu gewährleisten, muss deren Einbau gemäß dieser Einbauanleitung und nach den jeweiligen Vorgaben der Fahrzeughersteller in Fachwerkstätten vorgenommen werden. Die Seikel GmbH und deren Mitarbeiter haften nicht für Schäden und deren Folgen, gleich welcher Art, die durch Nichtbeachtung oder Unkenntnis dieser Vorgaben entstehen. Für nicht korrekt durchgeführte Einbauten entfällt jegliche Garantie.

Damit die Fahrsicherheit und Funktion aller beweglichen und elektrischen Teile erhalten bleiben empfehlen wir, den Fahrzeugunterboden und die Radkästen von starken Verschmutzungen zu befreien. Das gilt vor allem nach jeder Nutzung im schwierigen Gelände mit z.B. Schlamm, Sand/Kies und Wasserdurchfahrten.

Dafür sollten vorher vorhandene Schutzplatten des Fahrzeugunterbodens (z.B. Motor, Getriebe, Tank & Hinterachse) demontiert werden.

Ansonsten bietet sich eine Reinigung des Unterbodens regelmäßig, z.B. am Ende des Winterhalbjahres an.

Des Weiteren beachten Sie bitte unsere Pflegehinweise auf der letzten Seite dieser Einbauanleitung.

SEIKEL Garantieschein durch Produktregistrierung

Bei Erwerb und Verbau eines SEIKEL Produktes benötigen Sie eine Garantiebescheinigung, damit wir in einem eventuellen Gewährleistungsfall Kosten übernehmen können. Diese Garantiebescheinigung können Sie auf unserer Website unter www.seikel.de/downloads herunterladen. Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per E-Mail oder Fax an uns zurück. Nur so können Sie sicherstellen, dass wir in einem Garantie- oder Gewährleistungsfall Kosten übernehmen können.

Die Bescheinigung gilt sowohl für gewerbliche als auch für Privatkunden.

Einbauanleitung

Die genauen Arbeitsschritte sowie Anzugsdrehmomente sind aus den Anleitungen des jeweiligen Fahrzeugherstellers zu entnehmen. Bei Abweichungen gelten unsere Vorgaben der Seikel GmbH.

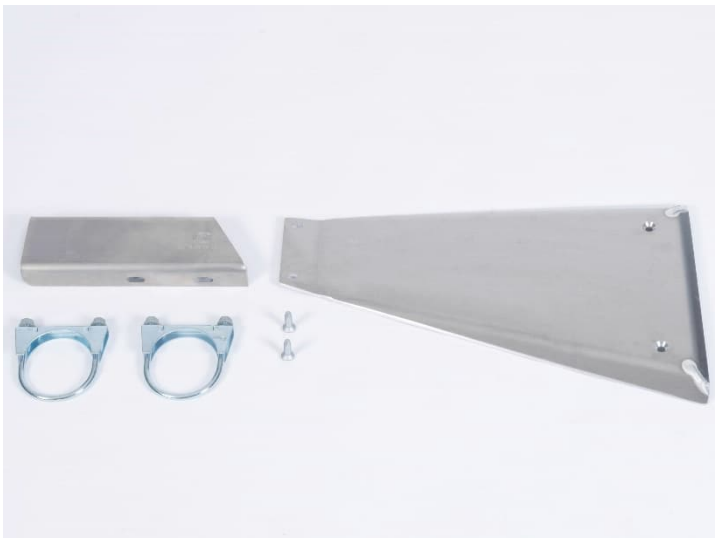


ACHTUNG!

Alle Bohrlöcher und Durchführungen müssen von beiden Seiten entgratet werden. Blechspäne sind sofort aufzunehmen / aufzusaugen und es ist darauf zu achten, dass keine Späne in Hohlräume der Karosserie fallen!

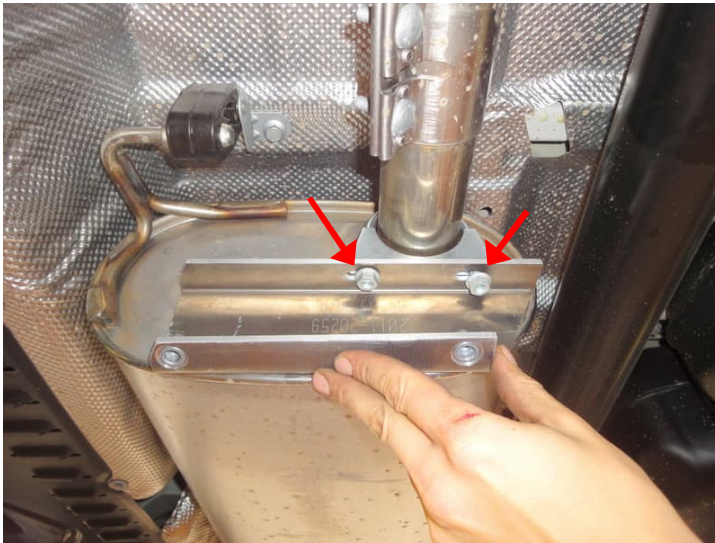
Lackaufbau (gemäß aktuell gültigem VW-Reparaturleitfaden "Lack", siehe "ELSA") herstellen:

1. Waschprimer aufbringen und entsprechend der Artikelbeschreibung trocknen lassen, ggf. kann ein Heißluftfön eingesetzt werden. Wir empfehlen: 1k Waschprimer LLS MAX 106 M2.
2. Füller aufbringen und entsprechend der Artikelbeschreibung trocknen lassen, ggf. kann ein Heißluftfön eingesetzt werden. Wir empfehlen 2K-HS-Füller LLS MAX 202 M2.
3. Ggf. Basislack auf sichtbare Flächen entsprechend der fahrzeugspezifischen Lackfarbe aufbringen und entsprechend der Artikelbeschreibung trocknen lassen, ggf. kann ein Heißluftfön eingesetzt werden.
4. Sämtliche Schnittstellen, Hohlräume bzw. Bohrungen zusätzlich mit Schutzwachs behandeln, ggf. mit einem kleinen Pinsel auftragen. Wir empfehlen Konservierungswachs transparent AKR 321 M 15 4.



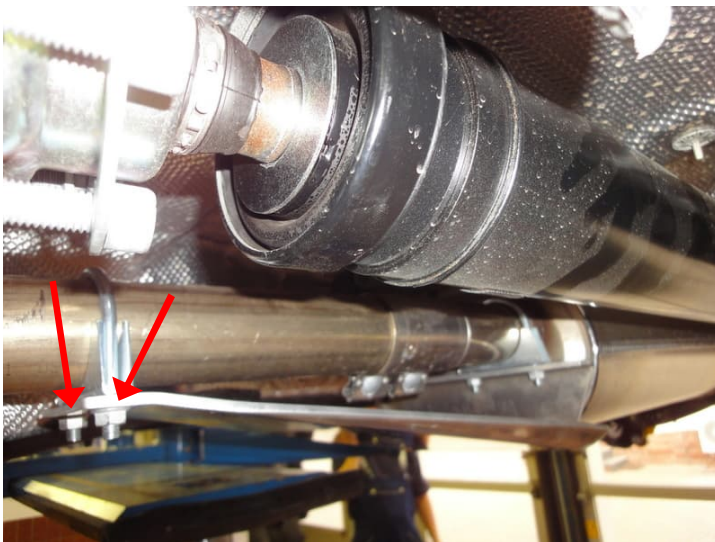
Stückliste

- 1x Rutsche für Schalldämpfer
- 1x Halter für Rutsche
- 2x Linsenkopf-Schraube
- 2x Rohrschellen
- 4x Sechskant-Bundmutter, selbstsichernd

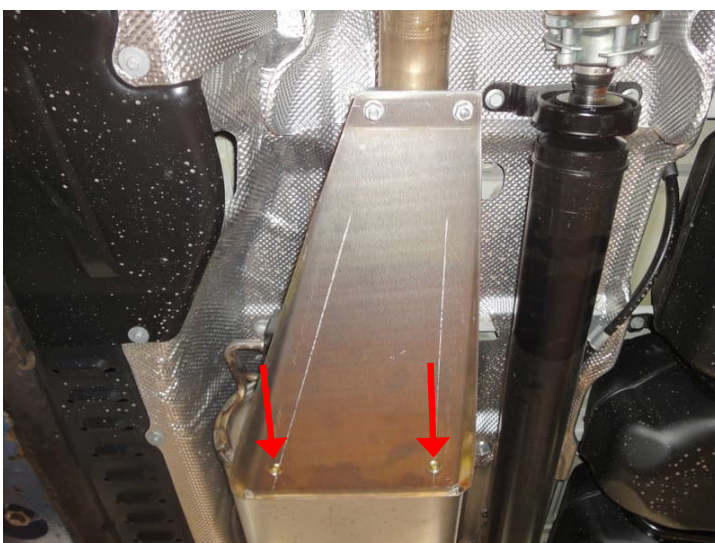


Vorgehensweise

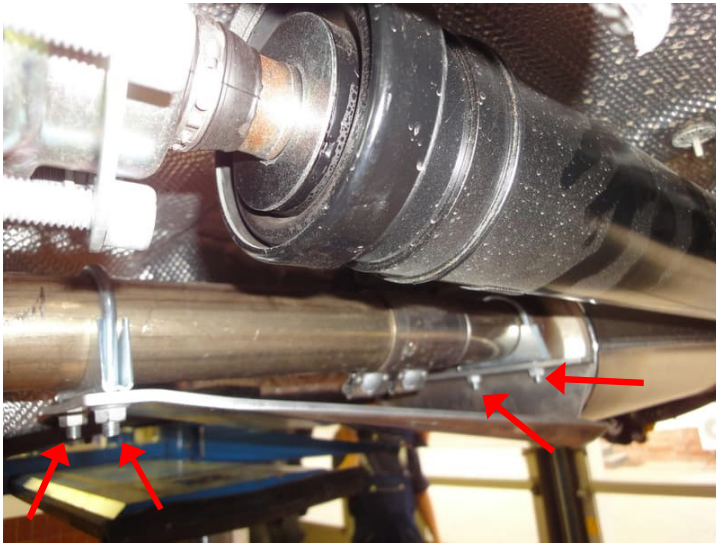
U-Schelle, mit Halter für die Rutsche und 2 Muttern M8 an Schalldämpferrohr anbauen und noch nicht festziehen.



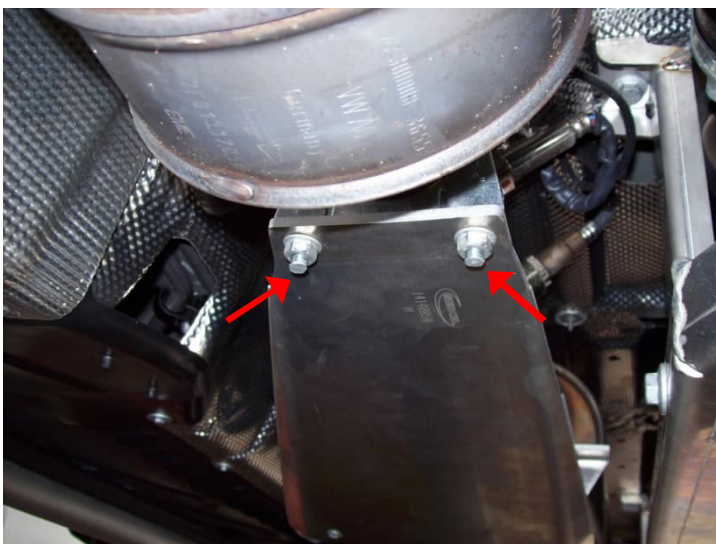
Schutzplatte mit vorderer U-Schelle und 2 Muttern M8 befestigen.



Schutzplatte mit 2 Senkschrauben M8 hinten befestigen und ausrichten, die Senkschrauben mit 15 Nm festziehen.



Die 4 Muttern der U-Schellen ebenfalls mit 15 Nm anziehen.



Hervorstehendes Gewinde der vorderen U-Schelle um ca. 15 mm kürzen.

Damit Funktionalität und Optik für lange Zeit erhalten bleiben, ist die regelmäßige Pflege dieser Elemente sehr wichtig. Unsere Empfehlungen dazu finden Sie nachfolgend.



Pflegehinweise

SEIKEL Schutzelemente – Schutzplatten, Rockslider und Schwellerleisten – bestehen aus qualitativ hochwertigem und unbehandeltem Aluminium. Eine Oberflächenveredelung wie Pulverbeschichtung, Lackierung oder Eloxal ist zwar möglich, allerdings raten wir davon ab, da sich das in der Vergangenheit als wenig haltbar und dauerhaft erwiesen hat.

Aluminium ist zwar ein relativ pflegeleichtes Material aber ständig negativen Umwelteinflüssen wie z. B. Straßenschmutz, Steinschlägen und im Winter Streusalz ausgesetzt. Dadurch ergeben sich Ablagerungen, die entfernt werden sollten. Hierzu geben wir Ihnen einige Tipps, wie man Aluminiumteile richtig pflegt:

1. Regelmäßige Reinigung

Um die Schutzelemente in gutem Zustand zu halten, sollten sie regelmäßig mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel abgewaschen werden. Verwenden Sie dazu einen Hochdruckreiniger oder eine Bürste, um auch schwer zugängliche Stellen zu säubern. Achten Sie darauf, dass Sie keine aggressiven oder säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden, da diese das Aluminium angreifen könnten.

2. Schutz vor Korrosion

Aluminium ist zwar resistent gegen Rost, wird jedoch unter bestimmten Bedingungen oxydieren, was zu einer unschönen Patina führt. Oxydation hat keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Schutzelemente. Oxydierte Aluminiumteile können mit speziellen Aluminiumreinigern oder -poliermitteln behandelt werden, damit das Material wieder zum Glänzen kommt.

Aus unserer langjährigen Erfahrung hat sich zur Pflege der unbehandelten Aluminium-Komponenten das Produkt „NEVR-DULL®“ sehr bewährt – dabei handelt es sich um eine universell anwendbare Hochglanz-Polierwatte für alle Arten von Metall.

3. Kontrolle auf Beschädigungen

Beim regelmäßigen Reinigen lässt sich gleichzeitig feststellen, ob die Aluminium-Schutzelemente Beschädigungen aufweisen. Speziell nach Stößen von unten ist eine gründliche Inspektion ratsam.

4. Bei Bedarf Demontage von Schutzplatten

Bei extremem Fahrzeugeinsatz im Gelände, z. B. nach jeder Nutzung im Schlamm, Sand/Kies und nach Wasserdurchfahrten, sollte eine gründliche Reinigung und Prüfung auf eventuelle Schäden erfolgen. Ansonsten ist es ausreichend, einmal im Jahr, z.B. am Ende des Winterhalbjahres, die vorhandenen Schutzplatten des Fahrzeugunterbodens (Motor, Getriebe, Tank, Hinterachse etc.) zur gründlichen Reinigung zu demontieren. Beim Anbau ist darauf zu achten, die Anzugsdrehmomente der Schraubverbindungen zu beachten. Genaue Angaben finden Sie in unseren Einbauanleitungen, die Sie auf unsere Website zum Download finden.

Fazit:

Durch regelmäßige Reinigung, Inspektion und Pflege können SEIKEL Aluminium-Schutzelemente ihre Funktionalität und ihr Aussehen über lange Zeit bewahren.